# Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 20. April.

## Oertliche Ergebnisse der Kriegsanleihezeichnung.

Es werden weiter folgende Einzelergebnisse aus Sachsen und dem Reiche bekannt:

Leipzig: 241 Millionen Mark (gegen 171 Millionen Mark bei der 7. Anleihe).
Zwickau: 24 Millionen Mark (18 Millionen Mark).
Pirna: 10 Millionen Mark (8¼ Millionen Mark).
Meerane: 6,8 Millionen Mark (5,2 Millionen Mark).
Frankfurt a. M.: 522 Millionen Mark (452 Millionen Mark).
Hamburg: 428,6 Millionen Mark (376 Millionen Mark).
Essen: 225 Millionen Mark (207 Millionen Mark).
Magdeburg: 198 Millionen Mark (150 Millionen Mark).
Halle: 154 Millionen Mark (135 Millionen Mark).
Eschweiler: 124,6 Millionen Mark (117,4 Millionen Mark).
Elberfeld: 98 Millionen Mark (68 Millionen Mark).
Barmen: 88 Millionen Mark (66 Millionen Mark).
Danzig: 77,6 Millionen Mark (72 Millionen Mark).
Dortmund: 65 Millionen Mark (60 Millionen Mark).
Mülheim-Ruhr: 45 Millionen Mark (37 Millionen Mark).
Lüdenscheid: 25,5 Millionen Mark (17 Millionen Mark).
Kassel: 16,6 Millionen Mark (11 Millionen Mark).

Ueber die Beteiligung in Dresden gehen uns noch folgende Mitteilungen zu:

Die Beamten- und Arbeiterschaft der Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges. beteiligte sich an der 8. Kriegsanleihe mit 180 000 Mk. Die Ernemann-Werke Akt.-Ges. haben mit ihren Beamten und Arbeitern gemeinsam 250 000 Mk. gezeichnet, so daß die Gesamtzeichnung 710 000 Mk. beträgt. Ihren Beamten und Arbeitern hat die Gesellschaft durch Gewährung unverzinslicher Vorschüsse und Ueberlassung der gezeichneten Stücke zum Kurse von 97 Prozent die Zeichnung erleichtert. Die Beamten und Arbeiter der Firma Gustav Heyde, Dresden, zeichneten 41 200 Mark. Dieses günstige Ergebnis wurde dadurch erreicht, daß sich die Firma erboten hatte, den Betrag von 10 000 Mk. als Beisteuer zu Kriegsanleihezeichnungen zu stiften. Ferner zeichnete die Firma Max Elb, G. m. b. H., Dresden, 150 000 Mk. Bei dem Vitzthumschen Gymnasium wurde von 113 Zeichnern, das ist beinahe die Hälfte der Schüler, die stattliche Summe von 183 800 Mark gezeichnet, gegen 58 700 Mk. bei der 7. Anleihe.

—* Se. Majestät der König nahm heute, Sonnabend, vormittag im Residenzschloß die Vorträge der Staatsminister und des Königl. Kabinettssekretärs entgegen.

—* Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg besuchte gestern, Freitag, ½6 Uhr, den zum Besten des Künstlerhilfsbundes veranstalteten Balladenabend von Dr. Staegemann und 8 Uhr den Vortrag des Herrn Geheimen Hofrats Prof. Dr. Gurlitt im Vereinshause. Heute 8 Uhr wird Se. Königl. Hoheit dem Dichterabend (Wiecke) im Künstlerhause beiwohnen.

—* **Anerkennungsurkunden** für 25- und mehrjährige Tätigkeit bei derselben Firma verlieh die Handelskammer Dresden an:

Handelsbevollmächtigter Franz Vetters, bei der Firma A. G. Cohre, Prokurist Clemens Dietel, bei der Firma Hartmann & Saam, Prokurist und Hauptkassierer Rudolf Fischer, bei der Firma Chemische Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich, Helfenberg, Prokurist Albert Schmidt, Lagervorsteher Karl Bodl, Kassierer Moritz Flechsig, Expedient Albert Flechsig und Lagerhalter Johannes Mohr, bei der Firma Villeroy & Boch, Prokurist Johannes Mann, bei der Firma Sparmann & Co., G. m. b. H., Prokurist Alfred Rüner, bei der Firma Clemens Birkner, Prokurist und Buchhalter Max Wittig, bei der Firma Seydel & Junghans Nach., Bureaugehilfe Paul Lehmann, bei der Firma G. & A. Thoenes, Radebeul, Prokurist Alfred Richter, bei der Firma S. Platters-dorf, stellv. Betriebsleiter und Korrespondent Alfred Jahn und Zollabfertigungsbeamter Friedrich John, bei den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften A.-G., Direktrice Fräulein Pauline Berger, bei der Firma C. G. Heinrich, Direktrice Fräulein Martha Matthes, bei der Firma Paul Starke, Werkmeister Friedrich Jäger, bei der Firma Rockstroh & Schneider Nachf., A.-G., Heidenau, Oberweister Hermann Leistner, bei der Firma Staeding & Meysel Nachf., Niederseidlitz, Geschirrführer Hugo Ullrich, bei der Firma Georg Münch, Schriftsetzer Moritz Malmuth gen. Kupfer, bei der Firma Clemens Landgraf Nachf., Postschappel; Werkmeister Franz Krause, bei der Firma Bernhard Krause, Radebeul, 1. Meister Max Leipnitz, 2. Meister Hermann Wicke, Kernmacher Max Limbach, bei der Firma Krueger & Nott, G. m. b. H., Abteilungsvorsteherin Frau Anna verw. Friese, bei der Firma Gebrüder Kesersteln, Direktrice Fräulein Linna Leupolt, bei der Firma Cigarettenfabrik „Tuma".

—* **Ein Ei** auf jede Lebensmittelkarte wird vom 28. April ab zum Preise von 40 Pfg. abgegeben. Auf Bezugsscheine können Eier nicht verteilt werden.

—* **Eine Dose Kondensmilch** wird vom 30. April ab auf Abschnitt III der roten Haushaltungskarte und auf Abschnitt II der blauen Haushaltungskarte abgegeben; Anmeldung bis 23. April. Näheres ist aus einer im Morgenblatt erscheinenden amtlichen Bekanntmachung zu ersehen.

—* **Vom Wetter.** Die letztvergangene Nacht hat glücklicherweise den befürchteten Frost nicht gebracht, so daß die größte Gefahr für die Obstbaumblüte vorüber sein dürfte. Das ansteigende Barometer deutet darauf hin, daß langsam wieder normale Witterung eintritt.

— **Allgemeiner Mietbewohnerverein in Dresden.** Im Bericht über das 34. Vereinsjahr 1917 heißt es u. a.: „Der Mitgliederbestand ist von 8812 Ende 1916 auf 13021 Ende 1917 gestiegen, das ergibt einen Zuwachs binnen Jahresfrist um 3209 Mitglieder. Die Summe der Mitgliederbeiträge für 1917 hat sich entsprechend auf 19 230,20 Mark, d. h. um 3837,15 Mk. erhöht. Für unsere Kohlenvermittlung wurden bereits zu Beginn des Berichtsjahres die Schwierigkeiten immer größer. Die Gesamtsumme der von uns vermittelten Bestellungen war diesmal naturgemäß erheblich geringer als im Vorjahre. 420 Besteller mit 12 860 Mk. stehen 1426 Bestellern mit 49 776,80 Mk. im Jahre 1916 gegenüber. Lebhaften Anteil nahm der Verein an allen Arbeiten, die das Wohnungswesen im allgemeinen und die Mieterinteressen im besonderen berühren. Eingehende Aufmerksamkeit widmeten wir all den Bestrebungen, die auf Vorbeugung der drohenden Wohnungsnot, Behebung des Kleinwohnungsmangels, Unterbringung kinderreicher Familien, Einführung des amtlichen Wohnungsnachweises mit zwangsmäßiger An- und Abmeldepflicht, der Wohnungsaufsicht, Wohnungspflege, Wohnungsstatistik u. dergl. mehr zielen. Aus den vom allgemeinen Vereinsbetrieb im Vorjahre erzielten Ueberschüssen stellten wir der Kriegsorganisation Dresdner Vereine wiederum 500 Mk. zur Verfügung. Durch den im November erfolgten Ankauf des Grundstückes Alaunstraße 71 umfaßt unser Grundbesitz nunmehr 10 Wohnhäuser mit zusammen 109 Wohnungen. Außerdem besitzt der Verein im Erbbaurecht das Grundstück Bischofsweg 104, auf dem eine Dreihäusergruppe errichtet wird. Infolge des Krieges konnte jedoch nur bis zur Höhe des Erdgeschoßfußbodens gebaut werden. Die Häusergruppe soll für 29 Familien gesunde Wohnungen schaffen.

—* **Absturz.** Gestern, Freitag, abend ist auf der Holbeinstraße ein 3½jähriger Knabe aus dem vierten Geschoß in den Hof gestürzt und infolge der erlittenen schweren Verletzungen verstorben.

—* Die Feuerwehr wurde in der letzten Nacht kurz nach 11 Uhr nach Leipziger Straße 11 gerufen, wo, wahrscheinlich infolge Selbstentzündung, in einem Heizraum eines Fabrikgebäudes eine größere Menge Briketts in Brand geraten waren.

## Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

**Dresdner Handelsregister.** Eingetragen wurde: die offene Handelsgesellschaft Stepansky & Richter mit dem Sitze in Dresden und als Gesellschafter die Werkmeister Josef Stepansky und Wilhelm Gustav Richter, beide in Dresden; — betreffend die Firma C. Rob. Müller in Dresden, daß die zwischen den Erben des Carl Robert Müller bestehende ungeteilte Erbengemeinschaft aufgehoben worden ist, daß Hermine Friederike verw. Müller geb. Sünderhauf, Carl Friedrich Müller und Albrecht Rudolf Müller als Firmeninhaber ausgeschieden sind und daß die Firmeninhaber Kaufleute Carl Eugen Müller und Ernst Otto Müller, beide in Dresden, das Handelsgeschäft und die Firma allein übernommen haben; — daß die Firma Maschinenwerk H. & G. Kuhlman in Leuben die Handelsniederlassung nach Dresden verlegt hat und daß der Inhaber Georg Otto Heinrich Kuhlman und die Prokuristin Frida Gertrud verehel. Kuhlman geb. Langenhahn jetzt in Dresden wohnen; — betreffend die Firma Henry Fischer in Dresden, daß auf Grund der Verordnung über die zwangsweise Verwaltung amerikanischer Unternehmungen vom 13. Dezember 1917 der Kaufmann Oskar Theodor Kuzzer in Dresden zum Verwalter bestellt worden ist; — betreffend die Firma Curt Theo Toepelmann in Dresden, daß die Prokuristin Frieda Elsa ledige Gasch jetzt eine verehelichte Lange ist; — die Firma Bernhard Fr. W. Hering (Drogenhering) in Dresden und als Inhaber der Drogist Bernhard Friedrich Wilhelm Hering in Dresden; — die Firma Technisches Büro Nimrod Schermer in Dresden und als Inhaber der Kaufmann und Papiertechniker Nimrod Robert Schermer in Dresden.

**Genossenschaftsregister.** Eingetragen wurde: betreffend die Genossenschaft Spar- und Hypothekendarlehns-Kasse der Hausbesitzer eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Dresden, daß Friedrich Clemens Döring nicht mehr Mitglied des Vorstandes ist und daß zum Mitgliede des Vorstandes bestellt ist der Gastwirt Richard Börngen in Dresden.

## Hauptgewinne der 172. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

(Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.)

**Fünfte Klasse. Zehnte Ziehung am 20. April.**

**200 000 Mark** auf Nummer 99569.
**20 000 Mark** auf Nummer 44088.
**10 000 Mark** auf Nummer 10089 26401.
**5000 Mark** auf Nummer 71818 86287 88860.
**3000 Mark** auf Nummer 146 7712 18017 21547 24292 24582 27718 28125 41170 41674 48284 54084 56807 58616 68930 84568 88509 94071 94126 95385 96513 101880 107791.
**2000 Mark** auf Nummer 2756 5258 8435 17086 19658 31100 41867 44477 44487 45982 46078 48884 55183 59264 71109 72120 73653 77396 77068 89458 89875 88250 95188 104790 106414.
**1000 Mark** auf Nummer 1138 4390 4807 5896 6760 7021 8152 9719 18585 19015 21510 25842 27882 29797 32267 33914 36270 36488 40169 41905 44456 47704 52247 57826 59401 62488 65412 66515 66604 68817 67702 71056 72071 73506 75012 76567 79944 81177 87581 92561 95618 97646 98086 99022 100980 105084 107022.
**500 Mark** auf Nummer 582 1424 2803 4406 4698 4876 5835 6558 7658 9884 10404 11588 18113 18578 19558 14426 14738 18586 18088 24881 27986 30208 30674 33017 40825 41476 41847 42166 43569 48680 45406 45488 49263 49366 49725 51061 59029 50864 62623 64424 65052 66810 70127 72504 73409 78570 82159 82687 86677 88692 89559 90749 91287 92000 94704 95592 95698 97402 101661 103112 103735 104533 105821 106153 108844.

# Börsen- und Handelsteil.

* **Von der Dresdner Börse.** Dresden, 20. April. Feste Kurse und gute Kauflust kennzeichneten auch heute die Geschäftslage im Freiverkehr der hiesigen Börse. Guter Meinung erfreuten sich wieder Aktienwerte, und zwar gilt dies besonders von Sächsischwerk, die wesentlich höher bewertet werden. Auch Sächsische Gußstahl, Leuchhammer, Germania, Zschau & Steffen, Phönicia, Sächsische Cartonnagen-Maschinen, Hartmann, Elektra, Pöge, Seidel & Naumann, Chromo, Hasseröder Papier, Mimosa und Vereinigte Bautzner Papierfabriken-Stammaktien konnten ihren Wertstand um einige Prozente erhöhen. Dagegen war in Hille und Eschebach etwas billiger anzukommen. Für Zimmermann, Dresdner Schnellpressen, Rockstroh & Schneider, Seck, Gebler, Krause & Baumann, sowie Vereinigte Strohstoff wurden annähernd letzte Kurse angelegt. Am Rentenmarkte erwiesen sich bei festen Kursen Pfandbriefe als bevorzugt.

**Berlin,** 20. April. (Mg. Drahtmeld.) Die Fondsbörse eröffnete in Erwartung eines sehr günstigen Zeichnungsergebnisses der Kriegsanleihe in sehr zuversichtlicher Haltung, zumal auch die militärischen Erfolge den Verkehr anregten. Im Vordergrunde standen Montanpapiere, in denen sich auf den sehr befriedigenden Jahresabschluß der Karo-Hegenscheidt-Gesellschaft ein sehr lebhaftes Geschäft bei anziehenden Kursen entwickelte. Sehr fest lagen neben Karo-Hegenscheidt und Bismarckhütte Gelsenkirchener und Mannesmannröhrenwerke. Fest waren ferner Hohenlohe, Phönix, Kattowitzer, Oberbedarf und Stumbacher. Angeboten waren nur Deutsch-Luxemburger. Reges Geschäft war auch in Kalipapieren zu verzeichnen, die sich durchweg höher stellten. Anregend wirkte hier die angekündigte Verschmelzung der A.-G. Thiederhall mit der Nonnenberg-Gesellschaft. Besserungen erzielten ferner wieder Kolonialpapiere. Rheinmetall schnellten sprunghaft in die Höhe. Dadurch wurde dieser Markt in günstigem Sinne beeinflußt. Das Geschäft nahm aber keinen großen Umfang an. Schwächer waren nur Tekmiler. Schiffahrtswerte wielen bei ruhigem Verkehr nur unbedeutende Kursveränderungen aus. Paketfahrt und Lloyd neigten nach unten. Am Elektromarkt gaben Bergmann erneut nach, während A. E.-G. und Schuckert im Kurse anzogen. Anilinpapiere gaben einen Teil der gestrigen Besserung wieder her. Die Börse war schließlich weiter befestigt, als das Anleiheergebnis mit 14 550 Milliarden bekannt wurde. Tägliches Geld 4¼ %, Privatdiskont 4⅛ %.

**An der Berliner Produktenbörse** war der Verkehr heute auf allen Gebieten wenig lebhaft. Um den Absatz von Saatgut zu bessern, sind weitere Preisherabsetzungen vorgenommen worden. Da aber der Bedarf der hauptsächlichst gebrauchten Arten gedeckt zu sein schien, waren sie im Hinblick auf die andauernd starken Angebote nicht ausreichend, um die Nachfrage weiter anzuregen. Dies gilt gleichermaßen für Sämereien und Saatgetreide. Für Hafer und Hülsenfrüchte zeigten sich weiter Käufer, die aber unbefriedigt bleiben mußten, da keine Anstellungen herausgeholt werden konnten. Für Heidekraut sind neuerdings die Forderungen etwas ermäßigt worden, die Verbraucher verharrten jedoch in ihrer bisherigen Untätigkeit und beschränkten sich ausschließlich auf die unbedingt notwendigen Anschaffungen. Im Handel mit Rauhfutter ist keine Veränderung eingetreten. — Wetter: Kühl, Regen.

* **Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann, Dresden.** Die heute unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrats Minkwitz und in Gegenwart von 9 Aktionären mit 1528 Stimmen abgehaltene ordentliche Hauptversammlung genehmigte ohne Aussprache und einstimmig das Rechnungswerk für 1917, sprach die Entlastung der Verwaltungsorgane aus und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 10 % für die Aktien und 80 M. für die Genußscheine fest. Die Aufsichtsratswahl ergab die einstimmige Wiederberufung des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Kommerzienrats Minkwitz (Dresden). Nach Mitteilung der Verwaltung ist der Geschäftsgang weiter befriedigend. Ein Urteil über das voraussichtliche Ergebnis läßt sich indes heute noch nicht abgeben.

* **Die Bilanz der Stoßwerke A.-G.** ergibt für 1917 einen Rohertrag von 37 975 590 Kronen (i. V. 36 456 595 Kronen) und nach Abzug der Lasten einen Reingewinn von 20 945 887 Kronen (i. V. 19 271 429 Kronen). Die Dividende wurde mit 17½ % wie i. V. bemessen. Dem außerordentlichen Reservefonds werden 2 077 029 Kronen zugewiesen und 3 894 603 Kronen auf neue Rechnung vorgetragen.

## Wetterlage in Europa am 20. April, 8 Uhr vorm.

| Stationsname | Wetter | Temperatur | Niederschlag | Stationsname | Wetter | Temperatur | Niederschlag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Keitum | heiter | + 2 | . | München | Schnee | 0 | 8 |
| Hamburg | bedeckt | + 5 | . | Hapsende | Schnee | — 1 | . |
| Swinemünde | wolkenlos | + 1 | 2 | Stockholm | Nebel | + 3 | 2 |
| Neufahrwasser | wolkig | +12 | 3 | Kopenhagen | Dunst | + 4 | 0,3 |
| Memel | wolkig | +12 | . | Libau | — | 1 | — |
| Hannover | wolkig | + 2 | . | Reval | — | — | — |
| Berlin | bedeckt | + 2 | 5 | Cherbourg | wolkig | + 1 | 2 |
| Dresden | Regen | 0 | 7 | Brüssel | — | — | — |
| Breslau | bedeckt | + 2 | 2 | Prag | bedeckt | + 3 | 9 |
| Wien | halbbedeckt | 0 | 0,3 | Krakau | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | halbbedeckt | + 2 | . | Wien | Regen | + 3 | 6 |
| Friedrichshafen | wolkig | + 1 | . | Triest | — | — | — |

## Wettertelegramme aus Sachsen, 20. April, früh.

| Station | Höhe über N. N. | Temp. gestern Min. | Temp. gestern Max. | Beobachtungen heute früh 7 Uhr Niedrschl. | Temp. | Wetter |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Dresden | 110 | + 1,2 | + 1,8 | 15,8 | + 1,1 | bedeckt, schwacher Nebel |
| Leipzig | 130 | + 0,2 | + 8,3 | 8,5 | + 0,5 | bedeckt, Schneefall |
| Bautzen | 202 | 0,0 | + 7,8 | 15,0 | + 0,8 | bedeckt, schwacher Regen |
| Zschadrab | 220 | — 0,8 | + 6,3 | 6,3 | + 0,6 | bedeckt, Schneefall |
| Zittau | 240 | + 0,6 | + 8,5 | 14,0 | + 2,0 | bedeckt, trocken |
| Chemnitz | 332 | — 1,5 | + 5,7 | 15,7 | + 0,1 | bedeckt, Schneefall |
| Plauen | 364 | — 1,1 | + 6,0 | 12,7 | + 0,2 | bedeckt, Schneefall |
| Freiberg | 398 | — 1,1 | + 5,6 | 7 | 0,0 | bedeckt, Schneefall |
| Schneeberg | 455 | — 0,7 | + 4,0 | 14,4 | — 0,4 | bedeckt, trocken |
| Bad Elster | 500 | — 1,0 | + 3,8 | 12,1 | — 5,6 | bedeckt, Schneefall |
| Annaberg | 572 | — 2,5 | + 4,2 | 17,5 | — 2,0 | bedeckt, Schneefall |
| Altenberg | 751 | — 3,4 | + 4,5 | 24,8 | — 2,6 | trocken, starker Nebel |
| Reitzenhain | 773 | — 3,4 | + 4,5 | 1,4 | — 2,8 | bedeckt, Schneefall |
| Fichtelberg | 1214 | — 4,0 | + 2,8 | 1,4 | — 5,3 | bedeckt, Schneefall |

Der 19. April brachte in ganz Sachsen Niederschläge und zwar meist Schneefall. Die Temperatur reichte von — 6 Grad bis zu + 9 Grad. Die Temperatur ist seit gestern morgen fast unverändert. Heute morgen meist Regen oder Schnee. — Auf dem Fichtelberg brachte der Freitag starken Schneefall. Tiefste Temperatur — 6 Grad, höchste Temperatur + 3 Grad. Heute früh — 6 Grad, Schneefall, 22 Millimeter Schneetiefe.

### Aussicht für Sonntag den 21. April.

Zeitweise aufklarend, etwas wärmer, sonst keine wesentliche Temperaturänderung.

## Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

| | Budweis | Melnik | Jungbunzlau | Laun | Pardubitz | Melnik | Leitmeritz | Aussig | Dresden | Magdeburg |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 19. April | —26 | —61 | + 25 | —25 | — | +50 | — | — | —153 | — |
| 20. April | —24 | —58 | + 50 | — | —40 | +36 | —31 | + 2 | —140 | — |

PRESTO
Automobile
Personenwagen
Schnelllastwagen
Vertretung: Curt Mähler, Dresden N. 6.
Försterstrasse 18.

sich hier um einen Unfall handelte, also um ein Vorkommnis, das sich in normaler Weise nicht voraussehen ließ. Noch interessanter ist der Wahrtraum eines jungen Mädchens von einem Einbruch in ihrem Vaterhause. „Ich sah den Einbrecher so deutlich, daß ich ihn ganz genau schildern konnte. Um 5 Uhr morgens weckte mich die Köchin mit dem Bemerken, sie getraue sich nicht in die Bureaus, sie wären beide von innen versperrt. Tatsächlich hatte ein Dieb ein Fenster eingebrochen und zur Erleichterung seiner Arbeit die Türen innen verschlossen. Ich gab nun meinen Traum zum besten und schilderte besonders den Dieb. Unser Buchhalter und der Bauführer sagten darauf wie aus einem Munde: „Das ist ja der Mensch, den wir gestern entlassen haben." Ich hatte keine Ahnung, weil wir gar keine Fühlung mit dem Personal unseres Geschäftes hatten. Der Einbrecher wurde auf meine Beschreibung hin auch tatsächlich entdeckt."

Auf Grund dieser und anderer Beispiele stellt Dr. Lomer fest, daß es tatsächlich Wahrträume gibt. Zur Erklärung kann man sich bei einem Teil der Fälle mit der Annahme von Telepathie (Fernwirkung) helfen. Notwendig ist hierbei ein reizentsendendes und ein reizaufnehmendes Gehirn. Wer ist aber in dem Fall, in welchem der Wahrtraum zur Entdeckung eines Einbrechers führte, der unbewußte physische Sender? Etwa der Einbrecher? Um dies anzunehmen, müßte er die Träumerin kennen, was aber nicht der Fall war. In seinem Erklärungsversuch führt Dr. Lomer aus, daß hypnotische Versuche gezeigt haben, daß der Suggestor auch ohne unmittelbare Berührung mit dem Hypnotisierten, also aus der Ferne, auf ihn zu wirken vermag. Dies kann für die telepathischen Träume gelten. Viel rätselhafter aber sind die prophetischen Träume. Zu ihrer Erklärung müßte man zu den drei Dimensionen, die wir für jeden Raum kennen, Länge, Breite und Höhe, noch eine vierte Raumdimension, nämlich den Zeitbegriff, hinzufügen. Nicht undenkbar wäre es dann, daß eine gewissermaßen „ewige Intelligenz" alle Veränderungen der äußeren Erscheinung, die wir nacheinander sehen, von ihrer überragenden Warte aus gleichzeitig erblickt. Im Schlafzustande aber, wenn die Reize der Außenwelt abgeblendet sind, könnte die menschliche Seele jener ewigen Intelligenz näherkommen, für die es nicht die menschlichen Begriffsschöpfungen Zeit und Raum gibt.